

Berliner Holz-Comptoir,

Actien-Gesellschaft.

Einladung

zur

Subscription auf 1,500,000 Thlr. Actien

7,500 Stück Actien à 200 Thlr.

Zum Zweck des gemeinschaftlichen Ankaufs von Nutz- und Brennholzern trat vor 15 Jahren eine Anzahl hiesiger und auswärtiger Holzhändler zusammen und gründete unter der Firma „Handlungs-Gesellschaft: Berliner Holz-Comptoir“ eine Commandit-Gesellschaft auf Actien, welche unter der Leitung der Geschäfts-Inhaber

Herren **Maria Wilhelm Theodor Müller,**
Theodor Ferdinand Schönemann und
Carl Friedrich Wilhelm Eger,

und in Stelle des Letzteren, der im Jahre 1865 verstorben ist,

Herrn **Theodor Ferdinand Mencke,**

den Erwartungen, welche die Unternehmer bei der Gründung der Gesellschaft gehegt, in vollem Maasse entsprochen hat.

Die Thätigkeit des Berliner Holz-Comptoirs richtete sich vornehmlich auf den Erwerb und die Ausnützung in- und ausländischer Forsten, deren Bestände theils an Mitglieder der Gesellschaft, theils an ausserhalb dieser stehende Handlungshäuser kaufweise abgegeben wurden.

Obwohl die Gesellschaft in den ersten vier Jahren nur sehr mässige Resultate aufzuweisen hatte, weil der Natur der Sache nach erst nach diesem Zeitraum die begonnenen Geschäfte zur lohnenden Ausnützung gelangen konnten, so ist doch zu constatiren, dass sie, nach Ueberwindung der schwierigen Anfangsperiode, in der erfreulichsten Weise prosperirte und während ihrer 15jährigen Thätigkeit — trotz der sich häufig wiederholenden, auf das Holzgeschäft sehr nachtheilig einwirkenden Kriegsperioden — mehrfach die **nach den Statuten als Maximum erlaubte Dividende von 20 Proc.,** durchschnittlich aber für die ganze Zeit des Bestehens eine Dividende von **9¹/₂ Proc.** baar vertheilt und dabei einen Reservefonds und einen Versicherungsfonds **von zusammen 57¹/₂ Proc. des Betriebs-Capitals angesammelt hat.** — Unter Hinzurechnung dieser Fonds zu der gezahlten Dividende ist durchschnittlich ein **Reingewinn von 17¹/₂ Proc. pro anno erzielt worden.**

Die auf nur 20 Jahre gegründete Gesellschaft musste statutengemäss Ende Februar c. über ihre Auflösung beschliessen.

Im Hinblick auf die durch die Gesellschaft erzielten, überaus günstigen Resultate,

in dem Wunsche, den in den laufenden Geschäften ruhenden Nutzen nicht durch eine Liquidation verloren gehen zu lassen, und endlich in der festen Ueberzeugung, dass das bestehende Unternehmen zeitgemäss reorganisirt, mit reichlicheren Mitteln ausgestattet und auf keine bestimmte Dauer beschränkt, andauernd günstig prosperiren müsse,

traten die unterzeichneten Commanditisten zusammen und kauften die Gesamt-Geschäfte der Commandit-Gesellschaft: „**Berliner Holz-Comptoir**“, einschliesslich der Firma, **für welche eine besondere Entschädigung nicht gezahlt worden,** zum Zweck einer Umwandlung in eine Actien-Gesellschaft.

Die neue Gesellschaft erhält in der Organisation, in den laufenden Unternehmungen und in den Geschäftsverbindungen des Berliner Holz-Comptoirs eine gute feste Grundlage, auf welcher fortbauend sie nicht, wie bei dem Beginn eines Holzforstgeschäfts, längere Jahre gebrauchen wird, um zu günstigen Resultaten zu gelangen. Verbindet sie mit zulänglichen Mitteln eine umsichtige treue Verwaltung, für welche Factoren ausreichend gesorgt ist, so sind die wesentlichsten Bedingungen für die Rentabilität des Unternehmens erfüllt.

Garantie hierfür bietet ausserdem das Emporblühen aller deutschen Städte und der hierdurch, sowie insonderheit durch die in Berlin andauernd steigende Nothwendigkeit der Ausführung von Bauten, sich mehrende Holzbedarf und endlich der nicht zu unterschätzende Umstand, dass grössere Forst-Complexe vorthellhaft nur mit bedeutenden Mitteln zu erwerben und in grösseren Zeiträumen ergiebig auszunützen sind, Bedingungen, die schlechterdings durch die einzelne Person oder durch die isolirt stehende Firma nicht erfüllt, sondern nur durch eine über grosse Mittel verfügende und dauernd fortbestehende Gesellschaft gelöst werden können.

Der Zweck der Gesellschaft ist demnach der Betrieb eines Holzgeschäfts im In- und Auslande, besonders der Erwerb von Forstparzellen, von geschlossenen Forsten oder von Forstgütern, zum Behufe der Ausnützung und des Vertriebes der Hölzer in jedweder Weise, event. unter Anlage oder Kauf von Schneide-Mühlen und Stapelplätzen an geeigneten Orten.

Die Wirksamkeit der Gesellschaft kann sich, den Statuten gemäss, auch auf andere verwandte Geschäftszweige, namentlich auf ein Holzlombardgeschäft erstrecken.

Die neue Gesellschaft ist in das Interesse der alten Firma: „**Berliner Holz-Comptoir**“ für die Ausführung des projectirten, dem Bezuge von Hölzern auf der Weichsel die erforderliche Sicherheit gewährenden Brahe-Hafens eingetreten; sie übernimmt die von dieser herausgegebenen Kubik-Tabellen für Metermaass als Eigenthum.

Von den Geschäfts-Inhabern der Commandit-Gesellschaft: „**Berliner Holz-Comptoir**“ traten die Herren **Theodor Müller** und **Ferdinand Schönemann** in den Aufsichtsrath ein, während der Geschäfts-Inhaber Herr **Ferdinand Mencke** und der mitunterzeichnete Herr **Wolf Herrmann**, die Direction der neuen Gesellschaft übernahmen.